

## Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0845/2015
Amt/Aktenzeichen 10.01.02	Datum 29.04.2015	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 05.05.2015			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Haupt- und Personalausschuss	Kenntnisnahme	13.05.2015	Ö
Stadtrat	Kenntnisnahme	20.05.2015	Ö

<b>Betreff:</b> Bürgerbeteiligung bei der Landeshauptstadt Mainz
Mainz, 29. April 2015  gez.  Michael Ebling Oberbürgermeister

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtvorstand nimmt den Bericht zur Kenntnis und empfiehlt die Weiterleitung an alle städtischen Ämter, Eigenbetriebe und stadtnahen Gesellschaften sowie Beteiligungen.

Der Haupt- und Personalausschuss und der Stadtrat nehmen den Bericht zur Kenntnis.

## **1. Sachverhalt**

Die durch das Büro für Arbeitsmarktförderung, Bürgerbeteiligung und AKK-Angelegenheiten Ende 2014 durchgeführte Erhebung zu den in den Fachbereichen und stadtnahen Gesellschaften angewandten formalen und nonformalen Beteiligungsformaten stellt erstmals eine systematische Übersicht der Vielfalt partizipativer Elemente bei der Landeshauptstadt Mainz dar.

Im Kontext einer zunehmenden Beteiligung Mainzer Bürgerinnen und Bürger an den Belangen ihrer Stadt beinhaltet die Übersicht neben der Zuordnung der verschiedenen Beteiligungsformen zu den einzelnen Dezernaten auch einen allgemeinen Überblick zum Thema sowie eine Checkliste für geplante Beteiligungsmaßnahmen.

Im Anhang sind die in der Übersicht angeführten mehr als 40 verschiedenen Formate (davon 26 nonformale) einzeln in einem Steckbrief detailliert dargestellt.

## **2. Lösung**

- a) Der Haupt- und Personalausschuss und der Stadtrat nehmen den Bericht zur Kenntnis.
- b) In einer Veranstaltung im Mainzer Rathaus am 13.10.2015 um 18.00 Uhr unter dem Titel „Bürgerbeteiligung und repräsentative Demokratie in der Kommune - Widerspruch oder Zukunft?“ unter Mitwirkung u. a. von Prof. Dr. Helmut Klages wird das Thema näher beleuchtet. Eine Einladung folgt zu gegebener Zeit.

## **3. Alternativen**

Keine.

## **4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen**

Keine.

## **5. Ausgaben/Finanzierung**

- a) einmalige Ausgaben:  
Veranstaltung am 13.10.2015 ca. 1.500 Euro, die Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung
- b) laufende Ausgaben einschl. Folgekosten (z.B. Sach- und Personalkosten, Schuldendienst) ---